

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr 201.

Neuenbürg, Samstag den 22. Dezember

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45 — Einrückungspreis für die einspaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Gemeindebehörden

werden beauftragt, die Wahl der aus der Schulgemeinde zu wählenden Mitglieder der Ortsschulbehörde gemäß Art. 2 des Gesetzes vom 13. Juni 1891 (Reg. Bl. S. 146) und § 4 der Volkz.-Verfügung hiezu vom 13. Nov. 1891 (Reg. Bl. S. 275) in Bälde vorzunehmen und das Ergebnis mittels Protokollauszugs bis 10. Januar 1901 hieher anzuzeigen. Die neue Wahlperiode erstreckt sich auf die Kalenderjahre 1901, 1902 und 1903.

Den 18. Dezember 1900. R. Gem. Oberamt in Schulachen: Pfleiderer. Uhl.

Die Verwaltungs-Aktuare

werden an die alsbaldige Erledigung des diesseitigen Erlasses vom 27. Oktober ds. J8. — Enzthäler Nr. 172 — betreffend die Vorlage eines Sollzugsberichts über die Steuerumlage 1900/01, soweit dies noch nicht geschehen ist, erinnert.

Hiebei ist anzuzeigen:

1. der Betrag des auf 1 M. Staatssteuer entfallenden Gemeindefschadens und
2. die Summe der auf die Gewerbesteuer umgelegten Gemeindefschadensbeträge.

Den 20. Dezember 1900.

R. Oberamt. Pfleiderer.

Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweis auf § 19 der Ministerial-Verfügung vom 2. Jan. 1900 (Reg. Bl. Seite 1) aufgefordert, auf 1. d. M. ihre Sportelverzeichnisse abzuschließen und eine Reinschrift derselben sowie die eingezogenen Sporteln nach Abzug der ihnen zukommenden Gebühr hieher vorzulegen. Sind Sporteln nicht angefallen, so ist Fehlanzeige zu erstatten.

Die Sportelverzeichnisse oder Fehlanzeigen sind mit einer Beurkundung darüber zu versehen, ob Fälle eines Nachlasses oder einer Wiederaufhebung von Sporteln nicht vorgekommen sind.

Neuenbürg, den 20. Dezember 1900.

Rgl. Oberamt. Knapp, stv. Amtmann.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Das Konkursverfahren über den Nachlaß der **Georg Jakob Weil**, Holzhändlers Eheleute von Salmbach, ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Beschluß vom Heutigen

angehoben

worden.

Den 19. Dezember 1900.

Gerichtsschreiber Keller.

Schwann.

Holz-Verkauf.

Aus Abt. Eichwald und Grubwald des hiesigen Gemeindefwalds kommen am

Freitag den 28. d. M., vormittags 10 Uhr

im hiesigen Rathause zum Verkauf:

- 62 St. tann. Langholz IV. und V. Kl. mit 18,44 Zm.,
- 2 „ Sägholz III. Kl. mit 0,77 Zm.,
- 99 „ Bau- } stangen
- 44 „ Gerüst- } stangen
- 66 „ Werkstangen I.—IV. Kl.,
- 112 „ Hopfenstangen I.—III. Kl.,
- 403 „ Reisstangen I.—V. Kl.,
- 24 Km. Brennholz.

Den 20. Dezember 1900.

Schultheißenamt Seuffer.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des **Johannes Ruale**, Schuhmachers in Grunbach, ist nach Abhaltung des Schlußtermins und Vollzug der Schlußverteilung durch Beschluß vom Heutigen

angehoben

worden.

Den 19. Dezember 1900.

Gerichtsschreiber Keller.

Neuenbürg.

Einladung.

zur Lösung von Neujahrswunsch-Enthebungskarten.

Zum Besten der Armen, vorzugsweise solcher, die nicht in öffentlicher Unterstüßung stehen, werden auch heuer wieder

Neujahrswunsch-Enthebungskarten

gegen Entrichtung eines Geldebetrags von mindestens 1 Mark ausgegeben. Die Karten können bei Armenpfleger Blaisch und Ratsdiener Schöndhaler in Empfang genommen werden.

Die Namen der Abnehmer werden vor dem Jahr 1901 bekannt gegeben werden; nach dem 31. Dezember 1900 ist aber eine nützliche Veröffentlichung nicht mehr möglich.

Von Demjenigen, der eine solche Karte erwirbt, wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Gratulation darbringt und auch seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendung verzichtet.

Den 20. Dezember 1900.

J. R. der Ortsarmenbehörde: Defan Stadtschultheiß Uhl Stirn.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

des

Ergebnisses der Bürgerauschuwahl.

Bei der am 21. Dezember ds. J8. vorgenommenen Wahl haben 217 wahlberechtigte Einwohner abgestimmt. Nach dem Ergebnis der Stimmzählung sind zu Mitgliedern des Bürgerausschusses gewählt:

die Herren	
Silbereisen, Robert, Wirt	mit 180 Stimmen
Rübler, Karl, Oberamtspfleger	177
Vogt, Franz, Senfenschmied	140
Schuer, Ernst, Sägmühlebesitzer	139
Haisl, Karl, Bäcker,	94
Frauk, Christian, Senfenschmied	77

Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Wahl sind binnen 8 Tagen, von der gegenwärtigen Bekanntmachung an gerechnet, anzubringen.

Den 21. Dezember 1900.

Stadtschultheiß: Stirn.

Privat-Anzeigen

Neujahrs-Karten

und

allgemeine Wunschkarten

empfehlen in schönster und grösster Auswahl

C. MEEH.

Rußland wieder ver-
det, ist unbekannt.
Zeit zu verlieren!
end. Während ich
forsche, würde mein
ände ich jenen selbst,
das Andenken eines

ein Todesurteil?
Stimme. Gabriele
die Augen mit der
hr aufsteigende furcht-
Was sagen Sie da?
r — auf dem Schaf-
sch nicht gedacht —
die Schmach nicht!
es denn kein Mittel,
(Fortsetzung folgt.)

17. Dezbr. Wenn
wird Mutter Natur
en, mütterlichen Alten
d. M. mit blühenden
ngen. Heute Nach-
hermometer auf dem
im Schatten und 31
ne. Oben auf den
es schöner nicht ge-
ie Aussicht auf die
artig schön. Der
immer im schönsten
eht sich so angenehm.
Es kann daher nur
ur Verfügung haben,
die Beine zu machen
körper und Geist er-
t entgegen zu lassen.

(zu seinen Eltern);
bewohnheit, über ein
diese Woche reitet er
auf dem Schwert des

21. und 22. Dez.
(Nachdruck verboten.)
von Mitteleuropa, sowie
stet sich noch immer ein
über. An der unteren
775 mm. Der nord-
af 750 mm abgeflacht.
wenig unter Mittel liegt
und Samstag ist des-
über Temperatur zwar
ereinigelten Störungen
Wetter zu erwarten.
Dezember.
ds ist ein neuer, sehr
engetroffen, der zwar
land wandern dürfte,
s südlicher Richtung
Barometer im raschem
europäische Hochdruck
ung verdrängt werden.
t bei zunehmender Be-
trodenes, dann aber

me.
Dez. Reichskanzler
20 hier eingetroffen
empfangen worden.
Herzoglichen Herr-
an der Marschalls-

Der Lokal-Anz.
aurige Schicksal des
7 deutsche Offiziere
nen und ließen das
zeigen. Alle wurden
n betäubt. Bei 4
unde, bis sie wieder
e befinden sich jetzt
esserung.
n Telegramm Lord
om 19. Dez. meldet:
—800 Mann ging
Oranjefluß. Weitere
Nähe von Sandrifi
, britische Truppen
die eine beträchtliche
paffen ab, welche sie



Höfen, den 21. Dezember 1900.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden, Verwandten und Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Onkel

Gottlieb Knöller

Holzmeister bei Krauth & Comp.

heute nachmittag nach kurzem Krankenlager im Alter von 61 Jahren verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen die Tochter:

Frida Knöller.

Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag halb 4 Uhr statt.

Turn-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 23. ds. Mts. hält der Turnverein in den Räumen des Gasthofs zum „Bären“ seine

Christbaumfeier

verbunden mit

Gabenverlosung, Gesangs- u. humoristischen Aufführungen ab, wozu hiedurch freundliche Einladung ergeht.

Beginn präzis abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Der Turnrat.

NB. Etwa zugebachte Gaben an den Christbaum werden dankbarst entgegengenommen durch die Mitglieder des Turnauschusses, sowie von Frau Burghard z. Bären.

Der Militär-Verein Neuenbürg

hält am

Stephansfeiertag den 26. d. M.

im Gasthof zum „Bären“ seine

Christbaum-Feier

mit Gabenverlosung, Aufführung u. Tanz

ab, wozu die Mitglieder mit Angehörigen und Freunde des Vereins freundlich eingeladen werden.

Anfang: Abends 7 Uhr.

Eintritt für Nichtmitglieder 50 Pf.

Der Vorstand.

NB. Freiwillige Gaben werden dankbar entgegengenommen.

Ueber die Feiertage



Bock-Bier

bei unserer sämtlichen Kundschaft.

Bayrisches Brauhaus

Pforzheim.

Sternwollen!

werden gefertigt in den Qualitäten: Braunstern, solideste Consummarka; Grünstern, bessere-, Rothstern, Prima-, Blau-, beste Qualität. Ausserdem in No. 3 und 4 als Spezialität aus echt schleswig-holsteinischen Eyderwollen, welche sich durch natürlichen Glanz, Weichheit, Länge der Wolle und somit besondere Haltbarkeit auszeichnen. In Zephir-Strick- und Rockwollen bieten 24er Schwarzstern und Gelbstern hervorragende Qualitäten. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Meinen Wählern im Oberamt Neuenbürg

sage ich auf diesem Wege herzlichen Dank dafür, daß sie trotz der gehässigen Anfeindungen mir ein derart ehrendes Vertrauen bewiesen haben.

Zu der von unseren Gegnern im letzten Augenblick vollführten Verdächtigung mit den zwei Gefängnisstrafen will ich hier nur bemerken, daß es sich dabei um einen fachgewerblichen Streitfall und um eine gewerkschaftlich-politische Angelegenheit handelte. Hätte ich ahnen können, auf welche raffinierte Weise diese bis zu über 18 Jahre zurückliegenden Sachen von meinen Gegnern ausgeschlachtet werden sollten, dann würde ich für größtmöglichste Verbreitung des Sachverhalts selbst gesorgt haben. Es soll dies noch geschehen und ich bin überzeugt, meine Wähler werden daraus erkennen, daß sie ihr Vertrauen keinem Unwürdigen zuwandten.

Stuttgart, den 19. Dezember 1900.

Otto Wasner
Handschuhmacher.

Visitekarten, Gratulations- und Danksagungskarten

werden in moderner Ausführung rasch und billig gefertigt in der Buchdruckerei d. Bl.

Neujahrskarten mit Namen etc. wollen gef. spätestens bis Samstag den 29. ds., nachm., aufgegeben werden.

C. Meeh.

Herrnalb.

Unterzeichnete empfiehlt sich dem hiesigen u. auswärtigen Publikum im

Maschinenstricken

von Strümpfen, Socken, Beinlängen, Kleiderstrümpfen und Anstricken aller Art zu billigen Preisen. Bestellungen von auswärts werden freundlichst angenommen und pünktlich besorgt.

Frau Hartmann
auf der Bleich.

Feldrennach.

Hundebörse.

Auf vielseitiges Verlangen findet bei Unterzeichnetem am

Donnerstag den 27. Dezember,

(Johannesfeiertag)

von vormittags 11 Uhr an große Hundebörse statt, wozu Käufer und Verkäufer höflichst einladet

Fr. Schaub zur Krone.

Fogterriers werden besonders gesucht.

Neuenbürg.

Gerstenmehl

in vorzüglicher Qualität empfiehlt billig

Albert Neugart.

Neuenbürg.

Eine kleinere

Wohnung

hat bis Lichtmess zu vermieten

Karl Vogt, Metzger.

Neuenbürg.

Einen kräftigen

Jungen

nimmt in die Lehre

Karl Silbereisen, Metzger.

Neuenbürg.

Ein mir zugelaufener junger

Wolfspitzerhund

kann gegen Erfaß meiner Auslagen abgeholt werden.

Karl Kröner, Senfenschmied.

Gräfenhausen.

Am Johannis-Feiertag,
27. Dezember

findet bei mir

große Hundebörse

statt und ladet jedermann freundlichst ein

W. Schumacher
z. Höhle.

Neuenbürg.

Gesunden wurde auf der Straße zwischen Arnbach und Ottenhausen am 16. ds. Mts. ein Shawl, welcher gegen Einrückungsgebühr abgeholt werden kann bei

Eberhard, Nagelschmied.

Neuenbürg.

Gottesdienste

am 4. Adventsonntag,

den 22. Dezember:

Predigt vorm. 10 Uhr (Mat. 8, 1-6; Lied Nr. 91): Stefan Uhl.
Nach der Predigt Beichte.
Abends 5 Uhr Christfeier der Kleinfinderpflege.

Dienstag, den 25. Dez., h. Christfest,
Predigt vorm. 10 Uhr (Luk. 2, 1-14; Lied Nr. 105): Stefan Uhl.

Zum Beginn Kirchengesang: „Sehet, welch eine Liebe.“
Abendmahlfeier.

Abends 5 Uhr Liturg. Gottesdienst mit Schülerehren.
(Beim Abendgottesdienst Kollekte für die Anstalten der Inneren Mission.)

Mittwoch, den 26. Dez., Stefans-Feiertag,

Predigt vorm. 10 Uhr
(Lied Nr. 111); Stadtvicar Fied.

Donnerstag, den 27. Dez., Johannis-Feiertag, mit Gottesdienst vorm. 10 Uhr.

ern

enbürg

en Dant

ndungen wir ein

en.

genbild vollführten

ch hier nur bemerken,

fall und um eine ge

te ich ahnen können,

18 Jahre zurück

achtet werden sollten,

reitung des Sach

och geziehen und ich

so erkennen, daß

wandten.

asner

hmacher.

n,

ungskarten

g gefertigt in

erei d. Bl.

ollen gef. spätestens

werden.

C. Mech.

enbürg.

elaufener junger

pikerhund

sch meiner Auslagen

n.

er, Senfenschmied.

nhausen.

nnis-Fiertag,

Dezember

Sundebörse

jedermann freundlichst

W. Schumacher

3. Köhle.

enbürg.

wurde auf der Straße

ach und Ottenhausen

Mts. ein Shawl,

zurückgabegebühr ab

kann bei

ard, Nagelschmied.

enbürg.

edienste

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Wildbad, 21. Sept. Bei der heute statt-

gehabten Bürgerausschuß-Wahl haben von

883 Wahlberechtigten bloß 185, also nicht mehr

als die Hälfte der Wahlberechtigten abgestimmt.

Es ist deshalb eine Nachwahl erforderlich.

Dieses findet am Samstag, den 22. Dez. d. J. statt.

namentlich die Thonware werden die bürgerl. Kollegien

bei ihren Beschlüssen gewürdigt haben, daß die

hiesige Turnerschaft sich seit Jahren mit solchem Fleiß

und solcher Ausdauer der Ausbildung in turnerischen Leistungen

widmet, wie dies selten in einer kleineren Gemeinde

in der württembergischen Hauptstadt war Graf

Bilow Gegenstand besonderer Ehrungen. U. A.

wurde er am Mittwoch Mittag von König Wilhelm

in Audienz empfangen und Nachmittags dann

durch einen Besuch des Herrschers und die hierbei

von letzterem selbst bewirkte Ueberreichung

Löffelau.

Obwohl in der hiesigen Gemeinde

die Sozialdemokratie so gut wie keinen Boden hat,

wie aus der ersten Wahl zu ersehen ist, so nahm doch

der Ort in der Stichwahl eine andere Stellung ein.

Die Ursachen hiervon sind hier verständlich

und auch schon vor der engeren Wahl deutlich ausgesprochen worden.

Pforzheim.

Nach einem hier eingetroffenen Telegramm

hat sich der Gastaffierer Otto Rüdke

in München der Polizei gestellt.

Er ist auf dem Wege nach hier.

Neuhausen, 22. Dez. Auf den heutigen Schweinemarkt

wurden 50 St. Milchschweine zugeführt

Neuenbürg.

Auf den heutigen Schweinemarkt

wurden 50 St. Milchschweine zugeführt

und das Paar zu 10—18 A. verkauft.

Altensteig, 19. Dez. Der heutige Viehmarkt

war mit Vieh gegen sonst nur mäßig besahren.

Der Handel ging in Fettvieh recht lebhaft

Neuenbürg.

In Nr. 196 verbreitet sich

ein „Eingefandt“ des Rührers über die Frage

der Erbauung einer Turnhalle, eines Elektrizitätswerks

und einer Straße nach Waldrennach

und kommt zu dem Schluß, daß da dem Turnverein

ein geräumiges, warmes Lokal im Schulhaus

Deutsches Reich.

Auch der Bundesrat hat nach der am 18.

d. M. abgehaltenen Plenarsitzung seine Weihnachtsferien

angerechnet; dieselben werden ungefähr mit

der Weihnachtsvertretung des Reichsparlamentes

enden. Der Reichskanzler Graf Bilow

befindet sich allerdings noch auf seiner politischen

Württemberg.

Stuttgart, 21. Dez. In der evang. Landesynode,

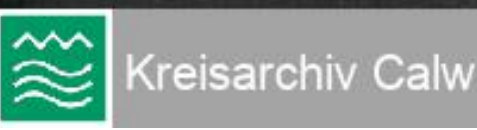
die sich gestern mit der Frage beschäftigte,

ob alle 6 Jahre alle 3 Jahre einzuberufen,

begründete der Antragsteller Rektor

Egelhaaf die Notwendigkeit der öfteren

Einberufung mit dem Hinweis darauf,



Verhältnis der evang. Kirche sei geordnet und gesichert und man habe keinen Grund und kein Recht zu der Vermutung, es könne ein lathol. König sich veranlaßt sehen, die verfassungsmäßigen Rechte der evang. Kirche nicht aufs gewissenhafteste zu achten. — Die Synode begnügte sich schließlich mit der Annahme einer Resolution, in welcher der Wunsch nach einer Einberufung der Synode alle 3 Jahre ausgesprochen wurde. Die Synode vertagte sich bis zum 2. Januar.

Stuttgart, 19. Dez. Nach dem Ergebnis der Stichwahlen wird die Zusammensetzung der Kammer wie folgt berechnet: Volkspartei 27 (bisher 29), Zentrum 18 (18), Nationalliberale 12 (14), Sozialisten 5 (1), Bündler und Konservative 5 (5), Wilde 2 (3).

Ulm, 19. Dez. Wohl selten dürfte eine Stichwahl teilnahmslos verlaufen sein, als dies gestern hier der Fall war. Wie bekannt, hatte die Deutsche Partei Wahlenthaltung empfohlen. Die Volkspartei forderte ihre Anhänger energisch zur Abstimmung auf, und der soz. dem. Wahlausschuß richtete an seine Wähler die Mahnung, Mann für Mann Mayjer zu wählen! Trotzdem erhielt er nur 1787 St., so daß er also nur von etwas über 25 Proz. der Wahlberechtigten gewählt wurde. Die ganze Wahlbeteiligung beziffert sich auf nur 31.7 Proz. (Schw. M.)

Verkehrswesen. Auf den 1. Januar 1901 gelangt für den Personen- und Reisegepäck-Verkehr zwischen württemb. Staatsbahnhaltungen, sowie Bremen, Hamburg, Kiel und verschiedenen anderen nördlich von Frankfurt a. M. gelegenen Stationen des norddeutsch-heißisch-südwestdeutschen Eisenbahnverbandes ein neuer Tarif zur Einführung. Die in diesem Tarif aufgenommenen zusätzlichen Bestimmungen sind gemäß den Vorschriften unter I 3 der Verkehrsordnung genehmigt worden. Nähere Auskunft erteilt das Tarifbureau der K. Generaldirektion der Staatsbahnen.

Tübingen, 21. Dez. Wie bekannt, folgt der Direktor der K. Psychiatrischen Klinik, Professor Dr. Siemerling nach Schluß des Wintersemesters einem Ruf an die Universität in Kiel. Als sein Nachfolger ist, wie wir hören, Professor Dr. Wollenberger, zur Zeit Oberarzt der Irrenanstalt Friedrichsberg bei Hamburg, auszuweisen. Dieser hat sich bereit erklärt, diesen Posten zu übernehmen.

Ausland.

Frankreich hat wieder einmal eine Obstruktion erlebt. Die französische Deputiertenkammer hat eine Leistung vollbracht, die ihr noch kein Parlament der Welt vorgemacht haben dürfte. Sie hat in etwa acht Stunden nicht weniger als fünf Sitzungen abgehalten, um Obstruktions-Versuche der Gegner des Ministeriums Waldeck-Rousseau zu vereiteln. Es handelte sich um die viel erörterte Amnestie-Vorlage, deren Erledigung die Rechte mit allen Mitteln der Geschäftsordnung hintertreiben wollte. Ihre Anstrengungen scheiterten jedoch an der Hartnäckigkeit und Ausdauer der Kammermehrheit, die bei allen Abstimmungen ihren Willen durchsetzte.

Zwischen der Pforte und ihrem „alten Freund“ England droht ein Konflikt zu entstehen, weil ein englischer Kreuzer durch abgejagte Landungsmannschaften einen Gebietsstreifen an der arabischen Küste auf unzweifelhaft türkischem Gebiet hat besetzen lassen. Engländerseits wird dies Vorgehen damit begründet, es handle sich hierbei lediglich um ein Eingreifen zu Gunsten eines unter englischem Schutze stehenden Beduinenstammes, der von Nachbarstämmen unter Mithilfe türkischer Militärs angegriffen worden war; es steht aber zu vermuten, daß England diesen Zwischenfall nur zum willkommenen Vorwand behufs Erweiterung seiner Macht- und Einflusssphäre im südlichen Arabien benutzen will. Möglich, daß die Anordnung des Sultans, auf der zu den Farjan-Inseln — dieser kleine Archipel liegt bekanntlich im südlichen Teile des Roten Meeres — gehörenden Insel Kunch ein Kohlendepot für die türkischen Kriegsschiffe zu

errichten, mit dem erwähnten englischen Vorstoß zusammenhängt.

Präsident Krüger hat am Mittwoch vom Haag aus der Stadt Amsterdam den angekündigten Besuch abgestattet; auch in der Handelsmetropole der Niederlande wurde dem greifen Vorläufer für die Burenfrage ein ebenso ehrenvoller wie begeisterter Empfang bereitet. Auf eine vom Bürgermeister im Rathaus gehaltene Ansprache erwiderte der gefeierte Gast mit einer Rede, die erneut das Gottvertrauen, zugleich aber auch eine gewisse Resignation Krügers, widerspiegelte.

Haag, 20. Dezbr. Da das Augenleiden des Präsidenten Krüger sich in bedenklicher Weise verschlimmert hat, wird sich der Präsident bei Professor Swellen in Utrecht einer Kur unterziehen.

Kapstadt, Neuntermeldung vom 20. Dez. Die Lage in der Kapkolonie wird ernst. 2000 Buren drangen über den Dransefluß in die Kolonie. Obgleich wegen des Endergebnisses keine Beunruhigung gehegt wird, bestehen doch ernste Befürchtungen, daß die holländ. Burenfreunde sich ihnen anschließen und daß der Aufstand sich ausbreitet. Der Mangel an ausgebildeten berittenen Truppen macht sich schwer fühlbar. Die besten Landeskenner betonen die Notwendigkeit, alle verfügbaren berittenen Truppen nach Südafrika zu senden. — Die Führer des Afrikanerbonds behaupten, der ganze Norden der Kapkolonie stehe in hellem Aufstande. Da die Hauptpunkte dieses Teils der Kapkolonie fast ohne Garnisonen und ohne Verteidigung seien, zögen sich die Generale Ruddle, Brabant, Macdonald und Knox mit ihren Korps eilig dorthin zurück, um diesen Teil zu schützen. — Der „Standard“ bestätigt das Aufgeben von De Wets Verfolgung und die Rückwärtskonzentrierung der Truppen infolge des Aufstandes im Kaplande. Dasselbe Blatt meldet, 3000 Buren, offenbar meist Aufständische, bedrohten Philippstown und de Kar. Auf Winburg werde ein Angriff De Wets mit 4500 Mann erwartet. — Die Buren nahmen Boshof, die Engländer zogen sich auf Kimberley zurück.

Prätoria, 19. Dez. Drei starke Burenkorps bedrohen alle Verbindungslinien in nächster Nähe der Stadt. French kämpft hart 45 Kilom. westlich unter den Dittabhängen der Magaliesberge, Clements wurde erneut in seinem Lager angegriffen, andere Kommandos stehen auf der Bahnlinie zwischen Prätoria und Johannesburg. Von Krügersdorp tönt Kanonendonner herüber. Die Verbindung mit Middelburg ist zerstört; De Wet steht an der Bahnlinie zwischen Kroonstadt und Bloemfontein. Die Buren scheinen eine Einkreisung und Isolierung Prätorias zu versuchen.

London, 20. Dez. Nach Gerüchten aus Kapstadt soll General Baden-Powell, welcher sich zu Verwandten in der Kapkolonie begeben wollte, von den Buren abgefangen worden sein. Die Nachricht ist bisher noch unbestätigt.

London, 20. Dez. „Daily News“ berichten, daß die englische Armee 30000 Pferde zur Weiterführung des Krieges benötige.

Berichten aus Hongkong ist die erfreuliche Thatsache zu entnehmen, daß die häufige Anwesenheit deutscher Kriegsschiffe u. Truppen-Transporte, die durch die chinesischen Wirren veranlaßt wurde, dort einen dem deutschen Ansehen sehr förderlichen Eindruck hervorgerufen hat. Beim Eintreffen der nachgejagten deutschen Kreuzer, des Panzergeschwaders und der Transport-Dampfer belam man in der britischen Kolonie eine militärische Wachtentfaltung Deutschlands zu sehen, wie sie bis dahin in Ostasien noch nicht gezeigt worden war, und mit dem größten Interesse beobachtete man die zahlreichen Mannschaften von den Kriegsschiffen und dem Expeditionskorps, die an Land beurlaubt wurden. Engländerseits wurde rückhaltlos anerkannt, daß sie sich nicht nur durch Körperkraft und Accurateffe, sondern auch durch bescheidenes und ruhiges Auftreten vor den Truppen anderer Nationen, die in Hongkong gewesen waren, vorteilhaft auszeichneten.

Vermischtes.

Auch eine Wahlurne! Vom Calwer Wald wird dem „Schw. M.“ geschrieben: In einem kleinen, aber an geschichtlichen Erinnerungen reichen Dertchen unseres Waldes war die Herstellung des „gesetzlichen Isolirraums“ für die Landtagswahl der Gegenstand schwerer Sorge für den Ortsvorstand. Da der Schullehrer im Schulhaus wohnt und sich eines Pianos erfreut, kam man schließlich auf den Gedanken, die „Klavierliste“ in das Wahllokal zu stellen und auf diese Weise den Isolirraum herzustellen. Der Wahlakt begann, so alle halbe Stunde kam ein Wähler, verschwand hinter der Kiste, um seinen Zettel in den Umschlag zu stecken und dann im Hauptraum wieder abzugeben. Nur ein Bürger des Orts ließ sich eine Ewigkeit nicht mehr sehen. Endlich rief der Wahlvorsitzende nach ihm: „Jakob, was machst denn so lang?“ Mit strahlendem Gesicht kam dieser nun hinter der Kiste zum Vorschein mit den Worten: „So jetzt hab i's drenne, 's ischt aber a fechtis Geschäft gwä.“ Der biedere Schwarzwälder hatte die zugengelockte Kiste für die Wahlurne angesehen und mit vieler Mühe am Deckel ein Spaltchen gemacht, um sein Couvert in die Kiste zu werfen. Urfundlich wurde die Kiste dann geöffnet und das wohlgeborgene Couvert in die offizielle Urne geworfen.

Von der badischen Grenze, 21. Dez. Seltenes Jagdglück hatten die Jäger bei den Jagden der fürstbergischen Standesherrschaft, indem dieselben an einem Tag 179 St. Damwid und an anderen Jagdtagen gegen 80 Füchje erlegten.

(Sensationelle Erfindung für Schwer- und Schwachhörige.) Die Firma H. Frensdorf u. Co. in Hamburg schreibt auch in württ. Blättern ein gesetzlich geschütztes Hörrohr „Liliput“ aus, welches das Hören sehr erleichtern sollte. Dem gegenüber bezeichnet ein Schwerhöriger, der sich dieses Hörrohr beschafft hat, in einer Z. schrift an das „Hamburger Echo“ (Nr. 238 vom 11. Oktober 1899) dasselbe als völlig wertlos. Es bleibe sich für das Hören ganz gleich, ob man das Hörrohr in die rechte Westentasche oder in das linke Ohr stecke.

Natunmäßiges Wetter am 23. und 24. Dez.
(Nachdruck verboten.)

Der Luftwirbel in der oberen Nordsee ist ganz beträchtlich d. h. auf 725 mm vertieft worden. Infolgedessen wird der über der südlichen Hälfte von Mitteleuropa liegende Hochdruck immer weiter süd- bzw. südostwärts gedrängt, wogegen sich über Italien, der Balkanhalbinsel mit Rumänien und der südlichen Hälfte von Ungarn noch immer ein Hochdruck von 770 mm behauptet. Für Sonntag und Montag ist bei relativ mäßig kühler Temperatur größtenteils bewölkt, windiges und auch zu vereinzelt Niederschlägen geneigtes Wetter zu erwarten.

Telegramme.

Berlin, 21. Dezbr. Sternberg-Prozess. Sternberg wurde zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Bloemfontein, 21. Dezbr. Nachdem General Dewet die Linie von Tabancho nach Ladybrand passiert hatte, marschierte er nach Pittsburg. Seine Gesamtverluste während des Vorstoßes gegen die Grenze der Kapkolonie und des folgenden Rückzuges betragen nahezu 50 Tote und 100 Gefangene, außerdem 3 Kanonen und viele Munition.

Bestellungen auf den „Enzthäler“

für das 1. Quartal 1901 werden von allen Poststellen und Postboten entgegengenommen. In Neuenbürg abonniert man bei der Expedition. Wir bitten davon recht zahlreich Gebrauch zu machen.

Red. und Verlag des Enzthälers.
Mit einer vierseitigen Beilage.

